

## Presseinformation

11. November 2014 / 2 Seiten

---

### **Lebererkrankungen können jeden treffen – Deutscher Lebertag am 20. November 2014**

Egal ob jung oder alt, welcher Nationalität man angehört oder wie man sein Leben gestaltet – Lebererkrankungen können jeden treffen. Trotzdem werden Erkrankungen der Leber häufig in eine Tabuzone abgeschoben und die Erkrankten oft mit Alkoholmissbrauch in Verbindung gebracht. Der 15. Deutsche Lebertag, der am 20. November 2014 stattfindet, hat es sich zum Ziel gesetzt, die Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren.

Unter dem Motto: „Lebererkrankungen können jeden treffen“, gibt es zum Deutschen Lebertag Informationen rund um die Leber, zu neuen Medikamenten und zur Bedeutung von Früherkennung. Die Deutsche Leberstiftung organisiert gemeinsam mit der Gastro-Liga e. V. und der Deutschen Leberhilfe e.V. diesen bundesweiten Aktionstag.

„Eine Lebererkrankung kann verschiedene Ursachen haben. Am häufigsten werden Lebererkrankungen durch Infektionen mit Hepatitisviren, übermäßigen Alkoholkonsum und Übergewicht hervorgerufen. Seltener sind angeborene (genetische) und gegen körpereigene Gewebe gerichtete (autoimmune) Lebererkrankungen“, erläutert Prof. Dr. Michael P. Manns, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Leberstiftung anlässlich des 15. Deutschen Lebertages am 20. November 2014. „Auch Erkrankungen anderer Organe können die Leber als zentrales Organ systemisch mitschädigen, ebenso die langfristige Einnahme bestimmter Medikamente.“

Es gibt viele Möglichkeiten, sich mit einem Hepatitisvirus, das Lebererkrankungen verursacht, anzustecken. Ob im Urlaub durch verunreinigte Lebensmittel, nicht sterile Nadeln beim Piercing oder Tätowieren, durch Kontakt mit Blut oder durch ungeschützte Sexualkontakte. Während eine Hepatitis A häufig ohne Folgen ausheilt, können das Hepatitis B-Virus und das

Hepatitis C-Virus zu einer chronischen Leberentzündung führen und dann Folgeerkrankungen wie Zirrhose und Leberzellkrebs verursachen. Auch bei einer Fettleber kann die Entzündung der Leber die Folge sein. Wichtig ist die Feststellung der Leberwerte zum Beispiel beim Hausarzt, um eine frühe Diagnose stellen zu können. Sind sie erhöht, besteht das Risiko einer Lebererkrankung. Dann sollten weitere Untersuchungen des Blutes oder der Leber, z. B. mit Ultraschall die vom Facharzt veranlassten Schritte sein.

Impfungen gegen Hepatitis A und B schützen sicher vor einer Infektion. Gegen eine Hepatitis C-Virusinfektion gibt es bislang keine Impfung. In jedem Fall zählt die frühe Diagnose.

Denn chronische Hepatitis B und C können gut behandelt werden. Besonders bei der Hepatitis C macht die Medizin momentan große Fortschritte. Mit neuen Medikamenten, die bereits zugelassen sind oder im kommenden Jahr zugelassen werden, können Infektionen mit dem Hepatitis C-Virus gut behandelt und sogar geheilt werden.

Die Deutsche Leberstiftung bietet eine regelmäßige Telefonsprechstunde an, in der Experten Fragen rund um die Leber beantworten. Die Telefonsprechstunde ist von Montag bis Donnerstag zwischen 14:00 und 16:00 Uhr besetzt und erreichbar unter 01805 – 45 00 60 (€ 0,14/Min. aus dem deutschen Festnetz, max. € 0,42/Min. aus dem Mobilfunk).

### **Die Deutsche Leberstiftung**

Die Deutsche Leberstiftung befasst sich mit der Leber, Lebererkrankungen und ihren Behandlungen. Sie hat das Ziel, die Patientenversorgung durch Forschungsförderung und eigene wissenschaftliche Projekte zu verbessern. Mit intensiver Öffentlichkeitsarbeit steigert die Stiftung die Wahrnehmung für Lebererkrankungen, damit diese früher erkannt und geheilt werden können. Die Deutsche Leberstiftung bietet außerdem Information und Beratung für Betroffene und Angehörige sowie für Ärzte und Apotheker in medizinischen Fragen. Weitere Informationen: [www.deutsche-leberstiftung.de](http://www.deutsche-leberstiftung.de).

**BUCHTIPP:** „Das Leber-Buch“ der Deutschen Leberstiftung informiert umfassend und allgemeinverständlich über die Leber, Lebererkrankungen, ihre Diagnosen und Therapien – jetzt in zweiter, aktualisierter Auflage! „Das Leber-Buch“ ist im Buchhandel erhältlich: ISBN 978-3-89993-642-1, € 16,95: [www.deutsche-leberstiftung.de/Leber-Buch](http://www.deutsche-leberstiftung.de/Leber-Buch).

### **Kontakt:**

Deutsche Leberstiftung | Bianka Wiebner | Carl-Neuberg-Straße 1 | 30625 Hannover  
Tel 0511 – 532 6815 | Fax 0511 – 532 6820 | [presse@deutsche-leberstiftung.de](mailto:presse@deutsche-leberstiftung.de)

---